

Groß-Strehliker Kreis-Blatt.

Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insektionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 Kr. Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 uß angenommen.

Stück 21.

Groß-Strehliß, den 25. Mai

1881

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Nachstehend publicire ich zur genauesten Beachtung den den Schutz der Singvögel betreffenden Paragraphen 33 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880, indem ich noch besonders die Herrn Lehrer ersuche, die Schuljungen entsprechend zu belehren.

§ 33.

Mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu einer Woche wird bestraft, wer, abgesehen von den Fällen des § 368 No. 11 des Strafgesetzbuchs, auf fremden Grundstücken unbefugt nicht jagdbare Vögel fängt, Sprengel oder ähnliche Vorrichtungen zum Fangen von Singvögeln aufstellt, Vogelnester zerstört oder Eier oder Junge von Vögeln ausnimmt.

Die Sprengel oder ähnliche Vorrichtungen sind einzuziehen.

§ 368 Nro. 11 des Strafgesetzbuchs.

Mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen wird bestraft: pp. pp. 11. wer unbefugt Eier oder Junge von jagdbarem Federwild oder von Singvögeln ausnimmt.

Groß-Strehliß, den 19. Mai 1881.

Das Klassifications-Geschäft findet nicht, wie in der Kreisblatt-Verfügung vom 10. März d. Js. irrthümlich angegeben ist, Montag den 27. Mai und resp. Montag den 1. Juni, sondern: Freitag, den 27. Mai d. Js. im Schießhause hierelbst und Mittwoch den 1. Juni d. J. im Kommunal-Gasthause zu Leschnitz statt.

Gr.-Strehliß, den 23. Mai 1881.

Bestätigt der Lehrer und Gemeinbeschreiber Bulla zu Sucholohna zum Standesbeamten-Stellvertreter für den Standesamtsbezirk Schloß Gr.-Strehliß.

Gr.-Strehliß, den 21. Mai 1881.

Der Königliche Landrath,
Rubolph.

Steckbrief.

Der Arbeiter Lucas Bialas aus Krascheow ist auf Gerichtsbeschluß wegen Diebstahls zu verhaften und an das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern. — J. 659/81.

Oppeln, den 6. Mai 1881.

Der Erste Staatsanwalt.

Nachstehend bringe ich die Nachweisung über den Geschäftsbetrieb und die Resultate der hiesigen Kreissparkasse pro 1880 zur öffentlichen Kenntniß.

N a c h w e i s u n g

über
den Geschäftsbetrieb und die Resultate der Kreissparkasse
zu

Groß-Strehlitz,
Regierungsbezirk Oppeln,
für das Kalenderjahr 1880.

	Markt	%
1. Zeit der Errichtung der Kasse Jahr 1857		
2. Einlagen auf 1 Buch (1 Conto)		
a. niedrigste (Beginn)	Markt 1,50	
b. höchste (Abschluß)	" 6,00	
3. Betrag der Einlagen am Schlusse des Vorjahres	62505	11
4. Zuwachs während des Jahres		
a. durch neue Einlagen	49714	40
b. durch Zuschreibung von Zinsen	2346	62
5. Ausgabe im Jahre 1880 für zurückgenommene Einlagen	28328	31
6. Betrag der Einlagen nach dem Abschlusse des Jahres 1880	86237	82
7. Betrag des Reservefonds, wie er am Schlusse des abgelaufenen Jahres zu Buche stand	2862	14
8. Betrag der Zinsüberschüsse des Jahres	779	26
9. Zinsen welche die Kasse		
a. für Einlagen gewährt	pCt. 3 1/3	
b. für ausgeliehene (angelegte) Capitalien erhält	" 3 1/3. 4. 5.	
10. An Sparkassenbüchern		
a. wurden im Laufe des Jahres	ausgegeben	Stück 127
	zurückgenommen	" 68
b. befanden sich am Schlusse des Jahres im Umlauf mit Einlagen:		
	bis 60 Markt	Stück 178
	über 60 bis 150 Markt	" 87
	" 150 " 300	" 94
	" 300 " 600 "	" 43
	" 600 Markt	" 43
	überhaupt	Stück 445
11. Von dem Vermögen der Sparkasse (oben Nro. 6 bis 8) sind zinsbar angelegt:		
a. auf Hypothek und zwar:		
auf städtische Grundstücke	44050	—
auf ländliche Grundstücke	10209	80
b. in auf den Inhaber lautenden Papieren:		
Nominalwerth derselben	13500	—
c. auf Schuldscheine gegen Bürgschaft und Wechsel	7800	—
d. gegen Faufpfand	4800	—
e. bei öffentlichen Instituten und Korporationen	5700	—

Groß-Strehlitz, den 4. Mai 1881.

Der Königliche Landrath. Rudolph.

Bei drei Pferden des Wirtschaftspächters Oswald Machyned zu Groß-Stein ist die Roghkrankheit constatirt, was auf Grund § 37 der Instruktion zur Ausführung des Gesetzes über die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 23. Juni 1880 zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Stubendorf, am 17. Mai 1881.

Der Amtsvorsteher.

Der Einlieger Philipp Pinkawa zu Kaltwasser wird hierdurch als Trunkenbold bezeichnet. Es dürfen demselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch darf ihm der Aufenthalt in den Gast- und Schanklokalen gestattet werden. Zuwiderhandlungen Seitens der Gast- und Schankwirthe werden gemäß der Regierungs-Verordnung vom 29. November 1857 mit Geldbuße bis zu 30 Mark event. Concessions-Entziehung bestraft.

Schloß Ujest, den 16. Mai 1881.

Der Amts-Vorsteher. Kaller.

Ein Schwein (Ferkel) ist aufgefangen. Der Eigenthümer kann sich melden.
Gr.-Strehlig. Polizei-Verwaltung.

— Außeramtlicher Anzeiger. —

Nothwendige Versteigerung.

Die den Schuhmacher Johann und Marie Blazet'schen Eheleuten zu Leschnitz gehörige Hausbesitzung Grundbuchblatt 106 Leschnitz Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 11. Juli 1881 Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Amtsgericht in unserem Gerichtsgebäude hierselbst Terminszimmer Nr. 3a versteigert werden.

Zu dem Grundstücke gehören nur ein Wohnhaus mit Hofraum und abgesonderter Stallung und keine der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe nur bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 18 Mark veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei Abtheilung Ib. hierselbst während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion bis zum Erlaß des Ausschlußurtheils anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 12. Juli 1881 Vormittag 9 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude hierselbst Terminszimmer No. 3a vor dem unterzeichneten Amtsgericht verkündet werden.

Gr.-Strehlig, den 12. Mai 1881.

Königliches Amts-Gericht.

Nothwendiger Verkauf.

Das dem Sattlermeister Anton Dschowsky zu Ujest gehörige Grundstück Blatt 8 Dechantei-Ujest mit 20 Ar 20 Q.-Meter der Grundsteuer nicht unterliegenden Ländereien, zur Gebäudesteuer mit 90 Mark Nutzungswerth veranlagt, soll im Wege der Zwangsversteigerung

am 12. Juli 1881 Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Amts-Gericht in unserm Gerichtszimmer verkauft und das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages am 13. Juli 1881 Vormittags 9 Uhr ebendasselbst verkündet werden. Die Bietungskautions beträgt 225 Mark.

Der Auszug aus der Steuerrolle, die neueste Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens vor Erlass des Zuschlagsurtheils anzumelden.

Ujest, den 17. Mai 1881.

Königliches Amts-Gericht

Bekanntmachung.

In unser Firmen-Register ist unter No. 230

- a. Die Firma: J. Kossa,,
 - b. Sitz: Ujest,
 - c. Firmeninhaber: der Kaufmann und Müller Johann Kossa zu Ujest,
- zufolge Verfügung vom 12. am 13. Mai 1881 eingetragen worden.
Gr.-Strehlig, den 12. Mai 1881.

Königliches Amts-Gericht.
Behrens.

In der Kaufmann

Johann Stokow'schen Concurs-Sache

wird zur Beschlußfassung über den Antrag des Verwalters, das Geschäft des Gemeinschuldners im Ganzen zu verkaufen, eine Gläubigerversammlung auf

den 2. Juni cr. Vormittags 9 Uhr

in's Terminszimmer 3a berufen.

Groß-Strehlig, den 14. Mai 1881.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Die Hebestelle auf der Klodnitz — Leschnitzer Kreis-Chaussée zu Klodnitz mit der Hebefugniß für 1 Meile soll vom 1. Juni d. J. ab im Licitationstermine öffentlich auf 1 Jahr verpachtet werden.

Zu diesem Zwecke ist ein Licitationstermin auf:

Sonnabend den 28. Mai d. J. 3. B.-M. 10 Uhr

im Königl. Landraths-Amt hier selbst anberaunt und werden Pachtlustige dazu hiermit eingeladen. Die Pachtbedingungen können in meinem Bureau während der Amtsstunden eingesehen werden. Jeder Bieter muß sofort im Termine zur Sicherstellung des Gebots eine Kaution von 50 Mark erlegen.

Gosel, den 16. Mai 1881.

Der Königliche Geheime Regierungsrath, Landrath
Himml.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Stück 21 des Gr.-Strehliger Kreisblatts.

25. Mai 1881.

„Borussia“

Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Berlin.

Die Gesellschaft versichert Feldfrüchte aller Art gegen Hagel Schaden zu außerordentlich billigen Prämien und unter liberalen Bedingungen.

Ein Zwang zur Mitversicherung des Strohs besteht nicht.

Die Schäden werden durch sachkundige Mitglieder der Gesellschaft schnell und coulant regulirt.

Zu jeder Auskunft sowie zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen sind die nachgenannten Herren Vertreter der „Borussia“ sowie die unterzeichnete General-Agentur sehr gern bereit.

In Groß-Strehlitz: Herr F. von Sprockhoff,
„ W. Piskorski.

Die General-Agentur für Schlesien.

Alb. Schiemann,

Breslau, Klosterstraße 3.

Besuchern der Breslauer Gewerbe-Ausstellung

empfiehlt sich die Fabrik als Spezialität für geschweifte Tischlerarbeiten, von der einfachsten bis zur reich ausgestatteten Garnitur, in allen Holzarten, zu den solidesten Preisen bei sorgfältigster Ausführung.

Herrmann Will, Breslau, Kleine Fürstenstraße 7.

Od pierwszego Marca tego roku ja moj urząd jaki rzecznik objon i przymuję zastępowania w wszystkich przy sądzie krajowym i do jego okręgu należących sądów urzędowych.

Moje pomierszkanie się znajduje w domie gosinnym u Kruga (na krakowskiej ulicy) dotąd kancelarya rzeczніка Dr. Lewńskiego.

Rosenbaum,


rzecznik

In Provinzialstädten und auf dem Lande werden leistungsfähige

Agenten

zu den höchsten Provisionen für eine bereits gut eingeführte Feuer- und Lebensversicherungs-Gesellschaft gesucht. Offerten unter H 21701 befördern

Haasenstein & Vogler in Breslau.

 **Neue engl. Matjes-Heringe**

erhält direkteste Zufuhr allwöchentlich, ebenso reife Lissaboner Kartoffeln

Theodor Konieško, Oppeln.

Oberstraße Nr. 3.

Stockholz

zu bedeutend ermäßigten Preisen im herrschaftlichen Forstrevier Blottnitz.

Portland-Cement, Drahtnägel, Ketten

empfehlen

E. G. F. Schreier's Erben.

Groß-Strehliß. Ring 13.

Portland-Cement, gwoździe drutowe, łańcuchy,

po bardzo niskich cenach
polecają

E. G. F. Schreiera

Spadkobiercy.

Wielk. Strzelce.

Rynek 13.

Schadhafte Pappdächer

werden durch Anwendung unserer Asphalt-Klebpappe u. durch unseren Cementdachlack absolut wasserdicht. — Alle unsere Dachpappen und Holzcemente, Dachlacks zc. sind amtlich geprüft.

Georg Friedrich & Co., Breslau,
Lauenzienstraße 31.

Dachpappen, Holzcement u. Dachlack-Fabrik.

 **100 Tonnen** 

Mittel-Schotten-Seringe, gestempelter Fisch, erhaltet vermittelt Stettiner Dampfahnschiff und offerirt unter Breslau-Preisnotiz

Theodor Koniecko,
Engros-Geschäft Oppeln,
Oberstraße Nr. 3.

„Tüchtige Maurer“

für den Kirchenbau in Laurahütte — Kreis Rattowitz — können sich bei Unterzeichnetem melden.

Kowollik,

Bentzen D./S.

Maurermeister.

Zum hohen Pfingstfeste offerire ich

25 Pfund schönes Hausbackmehl für
3 Mark 80 Pfg.

25 Pfund schönes Weizenmehl No. 00
für 3 Mk. 90 Pfg.

M. Luda.

Na Sielone swiätki wieszuję sobie
25 fontow piękny Hauspakowy mąki za 3 M.
80 ty.,
25 fontow piękny Przyniczni Mąki Nro. 00
za 3 M. 90 fynikow.

M. Luda.

Kole Heina.

**Wollkoffer in Gewicht von
10, 9 und 8 Pfund halte ich
stets auf Lager, und offerire
solche zu den billigsten Preisen.
Gr.-Strehliß, im Mai 1881.**

D. Greußberger.

Kocherbsen werden gegen sofortige Kasse
zu kaufen gesucht.

Theodor Koniecko, Oppeln,
Oberstraße Nr. 3.

Formulare für Schulen:

Statistische Nachweisungen, Classenbücher,
Fleischkataloge, Schulversammlungslisten, Schul-
revisionsprotokolle, Stundenpläne,
Atteste für Fleischbeschauer,
vorrätzig in der Druckerei von

R. Hübner's Erben.
in Gr.-Strehliß.